

EIN ZUHAUSE, DAS MITDENKT

Fotos: Dirk Dießel | Info: www.wewobau.de

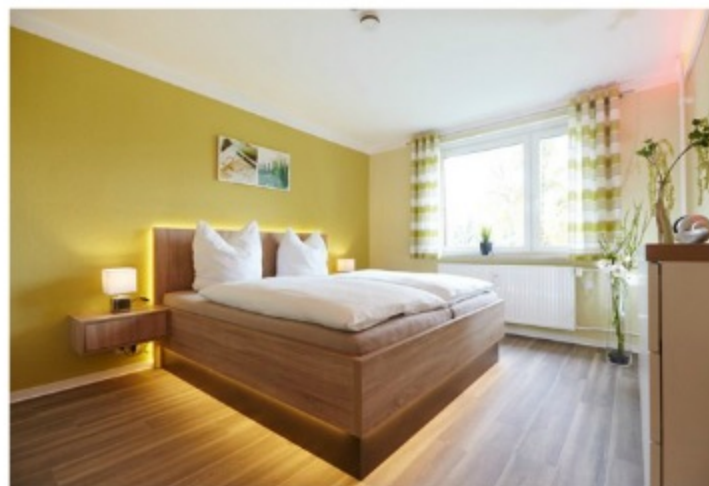
Smart-Home-Technologie und Technische Assistenzsysteme ermöglichen schon heute das sichere und komfortable Wohnen von morgen in Zwickau. Die Westsächsische Wohn- und Baugenossenschaft eG Zwickau befasst sich seit mehreren Jahren mit den Themen „Innovative Gebäudeleittechnik und zukunftsweisende Wohnkonzepte“, denn Wohnen soll auch in Zukunft sicher und bezahlbar bleiben. In den Zeiten des demografischen Wandels, der sinkenden Renten und steigenden Betriebskosten sieht sich die Wohnungsgenossenschaft in der Verantwortung, nachhaltige Wohnkonzepte für ihre Mieter zu entwickeln und in den Gebäudebestand zu integrieren. Gemeinsam mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) ist man neue Wege gegangen und entwickelte 2007 das Pilotprojekt „Low Energy Living“. Ziel war es, technische Systeme zu kombinieren, die helfen Energie einzusparen, die Sicherheit in den Wohnungen zu erhöhen und eine Komfortsteigerung zu erwirken. Was als Forschungsprojekt begann, zählt bereits heute zur Ausstattung für mehr als 130 Wohnungen der WEWOBAU. Jetzt ist man noch einen Schritt weiter gegangen und hat eine AAL-Musterwohnung errichtet. **AAL** steht für: **Ambient Assisted Living**: ein selbstbestimmtes Leben im Alter unterstützt durch innovative Technik. Neben der bewährten Smart-Home-Technologie hat man zusätzlich unterstützende Assistenzsysteme implementiert, die den Wohnalltag im Alter erleichtern sollen. Hört sich kompliziert an? Ist es aber nicht, denn die Technik soll den Mieter nur im Bedarfsfall unterstützen.

Begeben wir uns auf einen kleinen Rundgang durch die Wohnung: Wir betreten den **Flur** und sehen: Nichts Außergewöhnliches. Aber wir hören eine freundliche Stimme, die uns mit: „*Willkommen zu Hause*“ begrüßt. Wenn es gerade notwendig ist, spricht sie gleich noch eine Lüftungsempfehlung aus. So hat Schimmel keine Chance mehr.

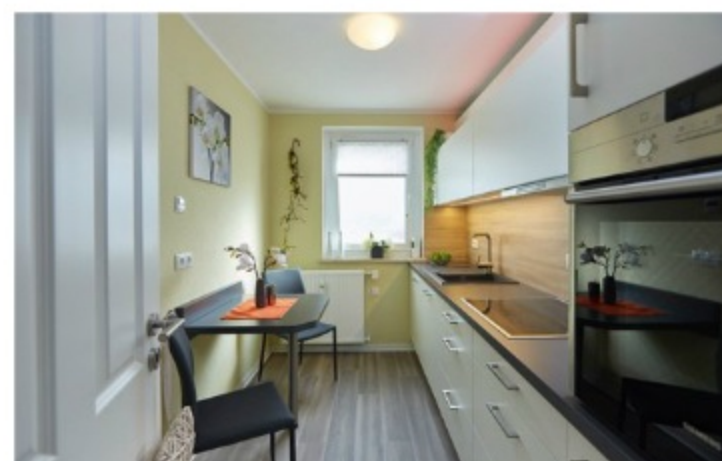
Die **Küche** bietet auch einige Highlights. Der Herd schaltet sich bei Abwesenheit automatisch ab, denn der Präsenzmelder bemerkt dies selbstständig. Vergisst der Mieter seine Medikamente einzunehmen, kann die Technik ebenfalls unterstützen: Öffnet er sein Medikamentenfach nicht zur vereinbarten Zeit, erinnert die Stimme ihn daran. So kann Technik den Alltag unterstützen. Nicht nur den des Mieters, sondern auch den der Angehörigen, die bei Bedarf eine Nachricht auf ihr Smartphone erhalten können.

Im **Bad** wurde eine bodengleiche Dusche integriert. Auch hier ist es möglich, im Notfall Hilfe anzufordern. Der Präsenzmelder erkennt die Inaktivität des Mieters im Ernstfall.

In allen Räumen, so auch im **Schlafzimmer**, sind Sensoren an den Fenstern angebracht, die mit dem Heizkörper vernetzt sind, sodass diese beim Lüften automatisch die Heizung abschalten. Sie informieren auch beim Verlassen der Wohnung, wenn noch ein Fenster geöffnet ist. Das Bett bietet mit der seniorengerechten Höhe besten Schlafkomfort.



Im **Wohnzimmer** sorgen LED-Lichtleisten nicht nur für Ambiente-Beleuchtung, sondern können durch visuelle Lichtsignale einem schwerhörigen Menschen anzeigen, dass jemand an der Haustür geklingelt hat. Das sind nur einige Beispiele, die Wohnung kann noch viel mehr.



Wenn der Mieter nachts zur Toilette muss, so weisen ihm LED-Lichtleisten am Bett, im Flur und Bad den direkten Weg. Vordefinierte Steckdosen, bspw. die des Bügeleisens, können bei Verlassen der Wohnung stromlos geschaltet werden.



Die integrierte Technik soll den Alltag der Mieter unterstützen und es ihnen ermöglichen, ein sicheres und selbstbestimmtes Leben in ihrem gewohnten Umfeld bis ins hohe Alter führen zu können. Dabei spielen die Aspekte *Sicherheit*, *Energieeinsparung* und *Komfort* eine entscheidende Rolle. Definitiv ein Projekt mit Zukunft, bei dem clever eingesetzte Technik zum Helfer im Alltag und in akuten Notsituationen wird. Das kann für alle interessant sein.

Weitere Informationen sowie die Vereinbarung eines Besichtigungstermins in einer Musterwohnung erhalten Sie auf der Homepage unter www.wewobau.de bzw. telefonisch unter 0375/58961-0.